
Fachlehrplan

Kollegs, Jahrgangsstufe I – Geographie

(einstündig, ca. 27 Stunden)

gültig ab Schuljahr 2023/2024

Die Kompetenzerwartungen und Inhalte des Fachlehrplans für Kollegs führen die Schülerinnen und Schüler an die Kompetenzen heran, die für den Eintritt in die Profil- und Leistungsstufe der Gymnasien in Bayern erforderlich sind. Diese sind unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Jahrgangsstufe I der Kollegs zu behandeln. Sie orientieren sich am LehrplanPLUS für das Fach Geographie für das Gymnasium in Bayern.

Hinweis: In der Wissenschaftswoche erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im zeitlichen Umfang einer Woche fachspezifische Zugänge zu einem fächerübergreifenden Rahmenthema, insbesondere in Vorbereitung auf das Wissenschaftspropädeutische Seminar.

Lernbereich 1: Geographische Arbeitstechniken

Dieser Lernbereich stellt wichtige Kompetenzen dar, die mittels geographischer Arbeitstechniken über das ganze Schuljahr hinweg erworben werden. Die Inhalte, an denen sie erworben werden, sind von der Lehrkraft frei wählbar.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten Karten und Kartogramme, Bilder und Satellitenaufnahmen aus, um Strukturen und Prozesse sichtbar zu machen.
- ziehen Diagramme heran, um geographisch relevante Sachverhalte zu ermitteln, z. B. Pyramiden- und Dreiecksdiagramme.
- legen ein mehrschichtiges Kausal- und Klimaprofil an.
- wählen unter Anleitung geeignete digitale Darstellungsformen, u. a. Karten, Tabellen, Diagramme, um Zusammenhänge deutlich zu machen.
- führen überwiegend selbstständig Analysen anhand mehrerer Quellen, auch digitaler, durch und beurteilen deren Aussagekraft kritisch.
- beurteilen kritisch die mediale Darstellung eines Raumes.

Lernbereich 2: Globalisierung und Leben in der Einen Welt (ca. 5 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verdeutlichen, auch mithilfe digitaler Geomedien, kartographisch die globale Vernetzung anhand eines Beispiels.
- vergleichen Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes.
- stellen Merkmale und Probleme von Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand dar und erwerben so die Einsicht in die Notwendigkeit von Entwicklungszusammenarbeit.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Grundlagen, Akteure und steuernde Faktoren der Globalisierung
- verschiedene Lebensrealitäten von Kindern und Jugendlichen in Ländern unterschiedlichen Entwicklungsstandes
- Merkmale von Ländern mit niedrigem Entwicklungsstand
- Eine Welt – ungleiche Entwicklung, Entwicklungszusammenarbeit

Lernbereich 3: Entwicklungsperspektiven und Herausforderungen in tropischen und arid-subtropischen Räumen (ca. 5 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen das Zusammenwirken natur- und humangeographischer Faktoren in tropischen und arid-subtropischen Ökosystemen dar.
- diskutieren die Verwundbarkeit tropischer und arid-subtropischer Ökosysteme an ausgewählten Beispielen.
- analysieren regionale und globale Folgen menschlicher Eingriffe in sensible Ökosysteme und erörtern nachhaltige Konzepte der Raumerschließung und -nutzung.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Merkmale und landwirtschaftliche Nutzungsformen tropischer und arid-subtropischer Ökosysteme am Beispiel des tropischen Regenwaldes und der Savannen in Afrika
- Amazonien: Ursachen und Folgen der Abholzung des tropischen Regenwaldes, ein Beispiel nachhaltiger Nutzung

Lernbereich 4: Staaten im Spannungsfeld globaler Einflüsse (ca. 12 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen die Bedeutung der geographischen Lage und der naturräumlichen Gliederung der USA für das Klima dar.
- erläutern naturräumliche Gunst- und Ungunstfaktoren und untersuchen die Vulnerabilität ausgewählter Räume Nordamerikas.
- arbeiten die Einbindung der US-amerikanischen Wirtschaft in globale Prozesse an einem Beispiel heraus und erörtern damit verbundene soziale, ökonomische und ökologische Folgen auf verschiedenen Maßstabsebenen.
- erläutern typische Segregations- und Migrationsmuster in den USA und analysieren ein aktuelles Modell der nordamerikanischen Stadt.
- vergleichen die Lage und Naturausstattung Russlands mit derjenigen der USA und leiten hieraus Chancen und Probleme für die Erschließung und Inwertsetzung Russlands ab.
- erläutern die Merkmale und Auswirkungen des kontinentalen Klimas und beschreiben dessen Folgen für die Vegetation und Landnutzung in Russland.
- bewerten die geopolitische Bedeutung Russlands sowohl im globalen als auch im europäischen Kontext, u. a. anhand des Rohstoffreichtums.
- stellen die Integration Chinas in die Weltwirtschaft vor und erläutern seine Bedeutung als Global Player.
- arbeiten Chancen und Probleme von Wasserbaumaßnahmen in China heraus und diskutieren die daraus resultierenden, auch globalen, Interessenskonflikte unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte.

Inhalte zu den Kompetenzen

- topographischer Überblick und naturräumliche Gliederung Nordamerikas: Großlandschaften, Klima und Vegetation unter dem Einfluss des Reliefs
- naturgeographische Gunst- und Ungunstfaktoren, Vulnerabilität Nordamerikas gegenüber klimatischen oder tektonischen Naturereignissen
- US-amerikanische IT-Branche: Standortkriterien und globale wirtschaftliche, soziale und ökologische Wirkung
- aktuelles nordamerikanisches Stadtmodell, ethnische und soziale Segregation
- Lage, Klima, Böden, Vegetation und ihre Bedeutung für die Nutzung des Naturraums Russlands
- aktuelle geopolitische Situation Russlands an einem Beispiel
- Wirtschaftsmacht China im Wandel: Rohstoffversorgung, ökonomische Potenziale und weltwirtschaftliche Verflechtung
- Wasserbaumaßnahmen in China, z. B. Drei-Schluchten-Damm, Wassertransfer

Lernbereich 5: Geographische Räume zwischen Vulnerabilität und Nachhaltigkeit (ca. 5 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beurteilen Folgen des Klimawandels auf unterschiedlichen Maßstabsebenen und stellen mögliche Anpassungsstrategien dar.
- begründen die Verwundbarkeit des karibischen Raumes durch Witterungsextreme.
- analysieren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit Strukturen und Auswirkungen des Ferntourismus auf ein ausgewähltes Raumbeispiel.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- Folgen des globalen Klimawandels im Überblick sowie differenzierte Betrachtung an einem Beispiel, z. B. Zunahme von Wetter- und Witterungsextremen, Umwelt- bzw. Klimaflüchtlinge, Anpassung von Ökosystemen
- Ursachen der Vulnerabilität des karibischen Raumes am Beispiel der Folgen eines Hurrikans
- Australien und Ozeanien: Gefährdung und Schutz eines sensiblen Ökosystems anhand eines ausgewählten Beispiels, u. a. Great Barrier Reef
- Strukturen und Auswirkungen des Ferntourismus an einem Beispiel Ozeaniens oder der Karibik